



Nachhaltigkeitsbewertung in der Landwirtschaft



Inhalt

- Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft
- Strategien für die Nachhaltigkeitsbewertung landw. Systeme
- Zukunft nachhaltig gestalten

Verwendete Quelle:

Helming, K., Kehlenbeck, H., Lulies, S.-H., Majer, S., Meyer, U., Meyer-Aurich, A., . . . Wulf, S. (2014). Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung in der Landwirtschaft. Möglichkeiten und Grenzen. (Senat der Bundesforschungsinstitute des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, Hrsg.) Berlin: Selbstverlag.



RISE

- **Response-Including Sustainability Evaluation**
 - Ganzheitliche Beurteilung der Nachhaltigkeit von Landwirtschaftsbetrieben
 - Einfaches, kostengünstiges Managementsystem
 - Weltweit anwendbar



Kriteriensystem Nachhaltige Landwirtschaft (KSNL)

- Umfasst die Kriterien:
 - Umweltverträgliche LW
 - Wirtschaftsverträgliche LW
 - Sozialverträgliche LW
- 34 Prüfkriterien



Strategien für die Nachhaltigkeitsbewertung landwirtschaftlicher Systeme

- Verschiedene gesellschaftliche Anforderungen an die LW
- Fokus ändert sich
- Ethische, gesundheitliche und ästhetische Fragen
- Leistungen der LW müssen messbar gemacht werden



Bewertungssysteme

- Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe aufzeigen
- Handlungsempfehlungen
- Zertifizierung ermöglicht
 - Verbraucheraufklärung
 - Absatzwege sichern
 - Zukunftsfähigkeit des Betriebes sichern



Wertschöpfungsketten- bezogene Bewertungssysteme

- Handlungsoptionen aufzeigen
- Prozesse vergleichen
- An Life Cycle Assessment angelehnt
- Meist NUR Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz oder Wasserverbrauch betrachtet



Politikfolgeabschätzung

- Vorausschauende Überprüfung gezielter Markteingriffe
- Meist mehr oder weniger gewünschte Nebenwirkungen
 - Sind im Vorhinein einzukalkulieren



Heute die Zukunft nachhaltig gestalten

1. Benennen des Problems
2. Definieren der Zielsetzung
3. Entwickeln der Politikoptionen
4. Analyse der Folgen der Optionen
5. Vergleich der Optionen
6. Umsetzung der Politikoption (Monitoring)

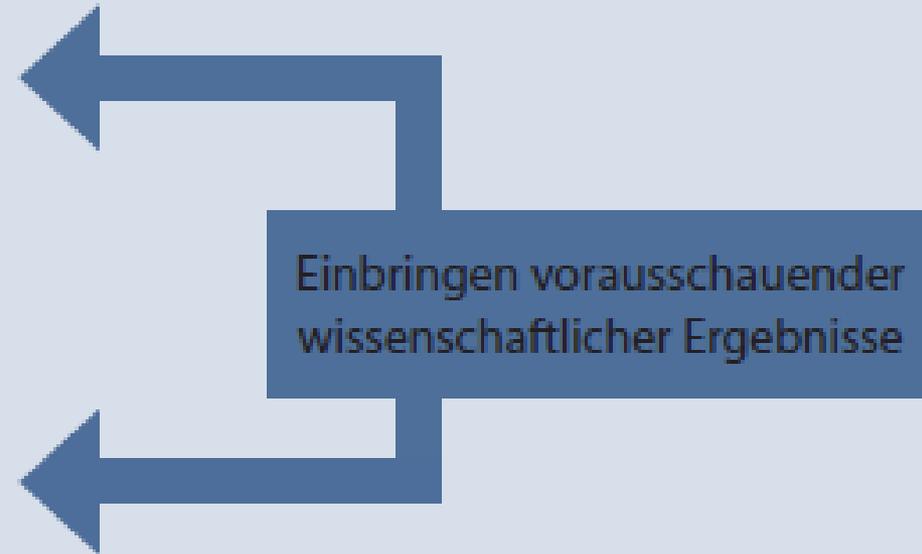


Abbildung: Der Impact Assessment-Prozess der Europäischen Kommission

